

den Rückenmarkskrankheiten nur eine intensive Compression dieses Organes die Bedingungen in sich schliesse, die zur Erzeugung secundärer Degeneration einzelner Stränge erforderlich sind, da man häufig stellenweise, namentlich in den ganz unregelmässig zerstreuten Sklerosen, die Rückenmarkssubstanz in einem die Dicke einzelner Stränge überschreitenden Umfange sehr intensiv, selbst bis zum Verschwinden der Nervenröhren degenerirt, und dennoch die Fortsetzungen derselben Stränge ober- und unterhalb völlig normal findet.

2. Das pathologisch-anatomische Verhalten der ergriffenen Stränge zeigt in beiden Fällen Verschiedenheiten. Eine Induration, wie sich solche bei der hier abgehandelten Degeneration mitunter findet, kömmt bei der secundären Degeneration nie vor. Ferner kommt das gallertartige Ansehen, welches sich besonders in seinen leichteren Graden bei der hier abgehandelten Affection so häufig vorfindet, in gleich alten Fällen von secundärer Degeneration wohl kaum vor, und ist auch in älteren Fällen seltener. Dagegen fehlen bei älteren Fällen der hier behandelten Affection die Körnerhaufen häufig über bedeutende Strecken gänzlich, oder sind sehr sparsam vorhanden, während sie selbst in alten Fällen von secundärer Erkrankung wohl fast immer in sehr grosser Anzahl vorhanden sein dürften; endlich fehlt bei letzterer die fein granuläre Masse, die bei der gallertigen Degeneration höhern Grades zu beobachten ist.

3. Bei der secundären Degeneration einzelner Rückenmarksstränge bleibt die Affection genau auf die ergriffenen Stränge beschränkt, ohne deren Grenze nach den gesund gebliebenen hin zu überschreiten. Bei der im Vorliegenden abgehandelten Degeneration kommt ein solches Überschreiten und zwar von den Hintersträngen nach den Seitensträngen hin häufig vor, namentlich sind hier jene Fälle von Belang, in denen nicht ein beträchtlicher Abschnitt der hinteren inneren Abschnitte der Seitenstränge zugleich mit den Hintersträngen erkrankt ist, sondern wo nur stellenweise eine ganz geringe Überschreitung nach den ersteren hin stattfindet.

4. Die secundäre Degeneration combinirt sich nur selten und ganz zufällig mit Exsudativprocessen der inneren Rückenmarkshäute, während bei der hier besprochenen Degeneration der Hinterstränge diese Combination eine beinahe constante ganz wesentliche ist. Wollte man die wohl sehr unwahrscheinliche Annahme machen, dass hier